Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 311. Dienstag den 29. December 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

1) Diejenigen Pfandgeber, welche an den Ueberschüssen der am 18. d. M. stattgehabten Versteigerung uneingelöseter Pfänder aus dem Monate November v. J. zwischen den Nummern 6605 und 7425 Anspruch haben, werden zu deren Zurücknahme aufgefordert.

Die bis Ende Januar k. J. nicht abgeforderten Ueberschüsse werden nach §. 23. des Leihbank-Reglements an die Armen-Kasse abgegeben, und die Pfandscheine mit den darauf begründeten Rechten der Pfandschuldner amortisirt werden.

Münster den 23. December 1846.

Der Magistrat
Hüffer.

2) Auf Antrag der Gerhard Kramerschen Vormundschaft in Twistringen und mit obervormundschaftlicher Genehmigung soll das Wohnhaus der Kramerschen Pupillen, worin mit Erfolg Gastwirthschaft betrieben wird, sowie die bei Twistringen belegene Windmühle der Kramerschen Pupillen, wo möglich zusammen, auf 13 Jahre verpachtet werden. Es steht dazu Termin auf

Donnerstag den 14. Januar 1847 Morgens 10 Uhr

in dem zu verpachtenden Hause in Twistringen an, und werden Pachtliebhaber eingeladen, sich dann einzufinden und auf die bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote abzugeben.

Die Pacht-Gegenstände werden von den Vormündern Kaufmann Christoph Meyer

in Twistringen und Köther Hanschen an Ort und Stelle angewiesen werden, und wird von denselben Auskunft über die Pachtbedingungen gegeben werden.

Zur Pachtung können aber nur zahlungsfähige und in sonstiger Hinsicht solide und zuverlässige Individuen zugelassen werden, indem diese Umstände besonders auf den Betrieb der Gastwirthschaft durch einen Pächter influiren.

Ehrenburg den 14. November 1846.

Königlich Hannoversches Amt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

3) Das zur Concurs-Masse des Kaufmanns G. W. Meyer gehörige, sub Nro. cat. 125 der Martini-Laischaft hierselbst belegene Wohnhaus nebst Hausplatz, nach Flur 5. Nro. 55 groß 6 □Ruthen 26 □Fuß, geschätzt nach Abzug der Grundsteuer und Unterhaltungskosten, sowie der rubr. II. Nro. 1. 2. 3. und rubr. III. Nro. 1. eingetragenen Lasten zu 4344 Thlr. 7 Sgr. 1 dt. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. Februar 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Coesfeld.

4) Die Immobilien des Küpers Joseph Brüning zu Gescher, Flur 11. No. 224, Dorf Gescher, Garten zu 39 Ruthen 90 Fuß, und Flur 11. Nro. 232 daselbst, Haus und Hof zu 13 Ruthen mit dem Wohnhause Nro. 74 cat., abgeschätzt zu 818 Thlr. 4 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. Januar 1847 Morgens 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

5) Donnerstag den 31. d. Mts. um 9 Uhr soll auf dem Neuen-Platz ein zum Militairdienst unbrauchbares Chargen-Pferd meistbietend verkauft werden.

Das Commando des 11. Husaren-Regiments.

6) Eichen-Verkauf

durchs Meistgebot am Freitag den 8. Januar k. J. auf der zum Hause Hoetmar gehörigen Kettlerhorst und hiernach im Pothof. Anfang des Vormittags 9 Uhr im ersteren Gehölze. Zahl der Stämme 130. Das Holz eignet sich vorzüglich zu Bau- und Nutzholz, mitunter auch zum Schiffbau.

7) Das dem Wenneberg'schen Schulfonds zu Rheda gehörige, vormals Blömeke'sche Gut zu Atteln, bestehend aus Aeckern, Wiesen, Gärten und zwei Schaftriften, jede für 450 Stück, soll in dem auf den 28. Januar 1847 und die folgenden Tage in dem Koch'schen Gasthause zu Atteln angesetzten Termine erst stückweise, dann im Ganzen zum Verkaufe gegen Meistgebot ausgesetzt werden. Die sehr günstigen Verkaufs-Bedingungen sind bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Buren den 9. December 1846. Drühe, Justiz-Commissair.

8) Ich habe so eben den Bau eines Pianino neuester Art vollendet, welches, sehr dauerhaft in der Stimmung, verbunden mit einem eleganten Aeußern, durchaus einem Flügel an Kraft und Schönheit des Tones nichts nachsteht. Auch stehen gute Flügel und tafelförmige Instrumente, von letzteren auch eines nach der neuesten Pariser Pleyel'schen Art, fertig.

Ch. Kühling, Frauenstraße Nro. 241.

9) Dem — Dank! der mir durch Sturm und Schnee
Sandte ein so wack'res Reh.
Wenn ich gleich nicht weiß, von Wem —
Kam es mir doch ganz genehm.
F. 19. c. D. S.

10) Torf, hinlänglich vorräthig zum Absatz für den ganzen Winter, bei trockener Witterung zu liefern auf großen Wagen direkt vom Torfmoor, auf kleinen Wagen ans Haus geliefert und in Körben in meinem Hause auf der Frauenstraße und auf der Fabrik empfiehlt Carl Landgraeber.

11) Spanische Maronen, engl. Girkings, Mir'd Pikles, Curry Powder, russische Zuckerschoten, franz. Erbschen in Blechdosen, vorzüglichen Arac de Batavia, Jamaica-Rum, Punsch-Extracte von Selner ꝛc., ächten Maraschino di Zara, Astrachan-Caviar, Hamb. Rauchfleisch und ächten Boerhaver Brust-Candis empfiehlt

Joh. Jos. Schulte unter'm Bogen.

12) Es steht ein Clavier billig zu verkaufen Königstraße Nro. 264.

13) Zwei Zimmer mit Möbeln stehen zu vermiethen. Wo? sagt die Expedition des Westf. Merkurs.

Todes-Anzeige.

14) Den 19. December Morgens 3 Uhr entschlief, mit den heiligen Sterbe-Sakramenten versehen, zu einem besseren Leben mein lieber Sohn Fritz.

Freunden und Bekannten widme ich diese Trauer-Anzeige mit der Bitte, der Seele des Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Coesfeld den 22. December 1846. Wittwe Schmees.

Todes-Anzeige.

15) Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsere gute Mutter, die Wittwe des Bürgermeisters Meyer geb. Maria Catharina Gocking, zu einem besseren Leben abzurufen. Sie starb am 20. d. Mts. in ihrem 79. Lebensjahre, mehrmals gestärkt durch die Heilsmittel der christlichen Religion, an Altersschwäche. Wir empfehlen die Seele der

Verstorbenen dem Gebete entfernter Freunde und Verwandten und uns zur ferneren Freundschaft.

Schöppingen den 22. December 1846.

Die nachgelassenen Kinder und Schwiegerkinder.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Krolie, Notar aus Düren. Besserer aus Frankfurt a/M., Rohrmann aus Leipzig, Schwarting aus Ronsdorf, W. Rubens aus Borghorst, Otterpohl aus Lippstadt, Duden aus Dortmund, Hagedorn aus Minden, Kaufleute.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker: (im Münsterschen Hofe.) Sr. Durchlaucht der Prinz Eugen von Bentheim-Steinfurt aus Burgsteinfurt. Barutzky mit Frau, Kreis-Kassen-Rendant aus Düsseldorf. Stadenberg, Fabrikant aus Pforzheim. C. Titze aus Berlin, Milchsack aus Cöln, von Amelunxen aus Rüdesheim, Kaufleute.

G. H. Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Erdmann, Actuar aus Rheine. Püning, Rector aus Haltern. Schnitker, Candidat aus Lingen.

Fruchtpreise zu Neuß,

den 22. December 1846. (p. Berl. Sch.)

Weizen	3	Thlr.	15	Sgr.	Stroh p. Schock à 1200 Pf.	7	Thlr.	—	Sgr.
Roggen	3	—	5	—	Kleiner Saamen	3	—	13	—
Wintergerste	2	—	6	—	Rüböl p. O. à 282 Pf. o. F.	30	—	22½	—
Sommergerste	2	—	4	—	dito pro Mai 1847	31	—	—	—
Buchweizen	2	—	13	—	Leinöl p. Ohm	31	—	15	—
Hafer	1	—	9	—	Rübkuch. p. 1000 Stück St.	34	—	—	—
Erbsen	3	—	15	—	Preßkuchen p. 2000 Pf.	30	—	15	—
Rappsamen	3	—	24	—	Leinkuchen p. 2000 Stück	—	—	—	—
Kartoffeln	—	—	24	—	Branntwein p. Ohm 18 G.	19	—	—	—
Heu p. Cnt. à 110 Pf.	—	—	25	—	Gereinigtes Oel	32	—	7½	—

Mehlpreise in der Dampfmühle, exclusive Mahlsteuer.

Weizenmehl superfeines per Sack (200 Pfund)						12	Thlr.	10	Sgr.
dito feines	—	—				11	—	20	—
Roggenmehl, gebeutelt	—	—				11	—	20	—
Graupen, Mittelsorte	—	—				10	—	—	—

Die Säcke sind nicht mit berechnet, und werden für Mehl mit 20 Sgr. und für Graupen mit 11 Sgr. besonders berechnet.